

1 P R E S S E I N F O R M A T I O N

2

3

4 **Alarmanlagen: Beim Kauf die gewünschte** 5 **Leistungsklasse berücksichtigen**

6

7 **Funksignale fast aller Systeme der Klasse 1-2 sind**
8 **unkontrolliert kopierbar, was jedoch in 99 %**
9 **aller Einbruchfälle keine Rolle spielt.**

10

11 **Köln, 25. November 2016. Niemand würde ernsthaft einen**
12 **Mittelklassewagen mit einem Formel 1-Auto, einen Küchenstuhl**
13 **mit einem Designessel oder einen Pürrierstab mit einer**
14 **vollautomatischen Küchenmaschine vergleichen. Und doch**
15 **gehören sie jeweils zur selben Warengruppe. Genau so sollte es**
16 **sich eigentlich auch mit der Beurteilung von Alarmsystemen**
17 **verhalten, die verschiedenen Preis- und Leistungsklassen**
18 **angehören.**

19

20 **Äpfel mit Birnen verglichen**

21 Die plusminus-Redaktion hat nun aber genau das letzte Woche getan:
22 Fehlende Sicherheitseigenschaften bei preisgünstigen und beispielhaft
23 ausgewählten Alarmanlagen bemängelt, ohne zu erwähnen, dass diese
24 Leistungen in dieser Sicherheitsklasse (0 bis 2) gar nicht als gegeben
25 vorausgesetzt werden dürfen. Kurz: Wer für sein Alarmsystem zur
26 Selbstmontage nur einige Hundert Euro ausgibt, sollte nicht mit dem
27 Leistungsspektrum einer Premiumlösung rechnen, die vom
28 zertifizierten Sicherheitsfachmann installiert und programmiert
29 werden muss.

30

31 **Fünf bis sechs Stunden Vorbereitungszeit für zwei Minuten** 32 **Einbruch?**

33 plusminus kritisiert bei einer Auswahl günstiger Systeme, dass so
34 genannte „Rolling codes“ nicht verwendet würden und damit das

35 unkontrollierte Kopieren der Funksignale von Fernbedienung zur
36 Hauptstation möglich mache. Dem Zuschauer wird der Eindruck
37 vermittelt, dieser Vorgang des Raubkopierens und anschließend
38 kriminellen Nutzens zur Unscharf-Schaltung der Anlage sei mit
39 entsprechend technischer Ausstattung quasi ein Kinderspiel.

40

41 Die Realität sieht jedoch ganz anders aus: Einbrüche auf Basis solcher
42 hochkomplexen Tricks zielen in der Regel nicht auf durchschnittliche
43 Privatwohnungen, sondern auf Objekte ganz anderer Größe ab.

44 Denn neben fundiertem Know-how zur notwendigen Soft- und
45 Hardware muss sich der Einbrecher

- 46 - ein abgesichertes Objekt suchen,
- 47 - auf die Lauer legen,
- 48 - die Unscharf-Schaltung der Anlage per Fernbedienung durch
49 den Eigentümer abwarten,
- 50 - genau im richtigen Moment die Signale kopieren
- 51 - und zu einem neuen Zeitpunkt, wenn wieder keiner zuhause ist,
52 selbst zum Ausschalten des Systems nutzen.

53 Und dann erst beginnt der reguläre Einbruch in das Objekt mit
54 Brecheisen & Co.

55

56 Ist ein Alarmsystem von Blaupunkt installiert, besteht jetzt immer noch
57 die Gefahr gestört zu werden, weil der Hausherr von der
58 Kontrollfunktion Gebrauch macht, und jedes Mal per SMS oder Push-
59 Nachricht darüber informiert wird, sobald sich der Anlagenstatus
60 verändert.

61

62 **An der Realität vorbei kritisiert**

63 Erfahrungsgemäß hat dieses Szenario nichts mit 99 Prozent der täglich
64 stattfindenden Einbrüche dieser Kategorie zu tun. Wer sich dennoch
65 vor dieser Art geplanter Einbrüche schützen möchte, muss auf die
66 Verwendung von Fernbedienungen verzichten oder auf Systeme
67 höherer Sicherheitsklassen und damit auch höherer Preise und
68 umfangreicher Installationsaufwendungen zurückgreifen.

69

70 Die von plusminus getestete Alarmanlage SA 2500 zählt bereits seit
71 September 2016 nicht mehr zum aktuellen Programm des Herstellers.
72 „Das vergleichbare Modell SA 2700 (mit zusätzlichem Display und einer
73 Tastatur an der Zentralstation) zählt zu Recht zu den meist verkauften
74 Modellen unseres Sortiments. Denn hiermit erhalten Privathaushalte
75 ein umfangreiches Leistungsprogramm inklusive Schutz vor
76 Störsendern („Jamming“), Sabotageschutz der einzelnen
77 Komponenten sowie Bewegungsmelder, die weitestgehend gegen
78 Fehlalarme resistent sind. Diese Sicherheitsfaktoren sind aus meiner
79 Sicht viel stärker auf reale Gefahrensituationen abgestimmt als eine
80 Funkverschlüsselung (Rolling Code). Abgesehen davon bin ich sicher,
81 dass in absehbarer Zeit wieder öffentlichkeitswirksame Kritik an
82 vermeintlich technischen Schwachstellen bei preislichen
83 Einstiegsmodellen aufkommt, die bei genauerer Betrachtung nicht der
84 zugrundeliegenden Sicherheitsklasse gerecht wird“, so Adrian Porger,
85 Geschäftsführer bei der Azure Security & Care UG.

86

87 **Unternehmenskontakt Sicherheitstechnik:**

88 Azure Security & Care UG – Offizieller Importer Deutschland

89 Adrian Porger

90 Max-Planck-Straße 10

91 50858 Köln

92 www.blaupunkt.com

93

94 Fon: +49(0)221/29 19 63-50

95 support@blaupunkt-sicherheitssysteme.com

96

97 **Pressekontakt**

98 TextKonzept Köln

99 Francie Träger

100 Franzstraße 28

101 50935 Köln

102

103 Fon: +49 (0) 221 / 16 930-438

104 ft@textkonzept.com